

Interact Trainingskurs

Kooperative Stadtentwicklung in der Praxis

- Rollenspiel S 133

- Leitfaden für Trainerinnen und Trainer S 167



Interact Trainingskurs

Rollenspiel

Teil 1: Szenario

Inhaltsverzeichnis

1	Strategische Rahmenbedingungen in Albstadt	S B7
2	Rahmenbedingungen im Ostviertel	S B8
3	Fakten und Zahlen	S 40
4	"Lokale Geschäftsinhaber fürchten um ihre Zukunft"	S 41
5	"Das Kunst- und Kulturzentrum Ost kämpft gegen die wachsende Unsicherheit im Viertel"	S 42
6	Ein "Bericht über den örtlichen Einzelhandel"	S 43
7	Eine neue Strategie für den örtlichen Einzelhandel	S 44
8	"Der Bürgermeister will dem Ostviertel zu neuem Aufschwung verhelfen"	S 45
9	Ein neues Projekt für das Kunst- und Kulturzentrum Ost	S 47
10	Ein neuer Supermarkt wird im Ostviertel errichtet	S 48
11	Anfrage der Vereinigung der Geschäftsinhaber des Ostviertels	S 49
12	Treffen mit der Nachbarschaftsvereinigung vom Ostviertel	S 50
13	Örtliche Polizeidienststelle: "Wir werden verstärkt die Kleinkriminalität bekämpfen"	SS 51
14	"Hilferuf der Schuldirektorin"	S 53
15	" Der Vorsitzende der Historischen Vereinigung tritt für nachhaltige Entwicklung im Ostviertel ein"	S 54

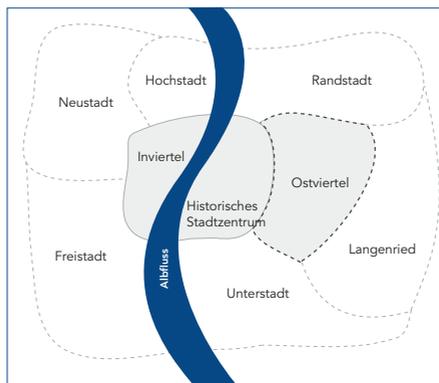
1- Strategische Rahmenbedingungen in Albstadt

Eines der wichtigsten strategischen Ziele der Stadt Albstadt ist es, eine bessere Zusammenarbeit zwischen Stadtentwicklung, Stadtteilsanierung und Stadtteilentwicklung zu erreichen.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Stadt insgesamt weiterentwickelt. Dabei hat sich auch die räumliche Verteilung der Bevölkerung verändert. Erwerbstätige mit höheren Einkommen wanderten in weniger dicht besiedelte, peripher gelegene Stadträume oder in die westlich gelegenen Viertel (Hochstadt, Neustadt) ab. Gleichzeitig zogen weniger wohlhabende Teile der Bevölkerung – oftmals Menschen, die ethnischen Minderheiten angehören - in einige der attraktiveren östlichen Stadtviertel (Ostviertel, Unterstadt). Die in diesen Viertel verbliebenen Bürgerinnen und Bürger sind meist im Rentenalter oder haben niedrige Einkommen.

Das historische Stadtzentrum und das neue Geschäftszentrum Inviertel standen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des früheren Oberbürgermeister und seines Teams. Ihnen gelang es, das Stadtzentrum für Unternehmen und Touristen attraktiv zu machen.

Seit der letzten Kommunalwahl und dem damit verbundenen Wechsel der Stadtratsmehrheit zeigt der Stadtrat von Albstadt ein wachsendes Interesse für Stadtviertel mit Erneuerungsbedarf. Um die Lebensqualität in den betroffenen Vierteln zu verbessern, wurde eine umfassende Strategie entworfen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten wird darin auf die Geschäftsstraßen und Kulturveranstaltungen gelegt. Die Umsetzung der Strategie stützt sich vor allem auf die Einbeziehung lokaler Partnerinnen und Partner und der ansässigen Bevölkerung und ihrer Vereinigungen. Für das Ostviertel und die Unterstadt wurden zwei neue Projektmanagerinnen bestellt. Das Ziel der Strategie ist es, eine dynamische Entwicklung der Nachbarschaft zu erreichen, die positive Auswirkungen auf Gewerbe, Beschäftigung und die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohnern haben soll.



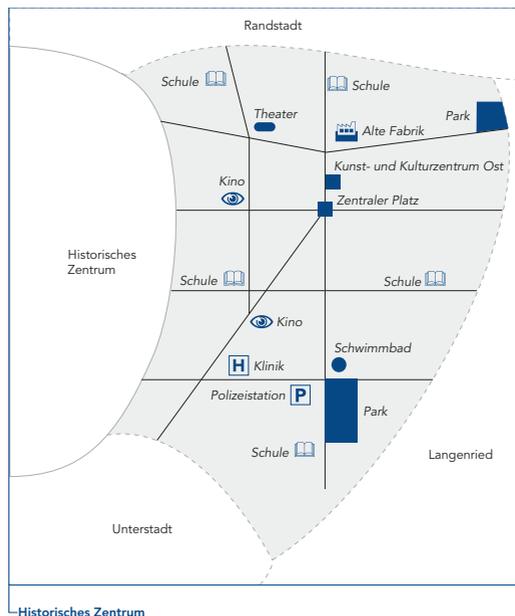
Die Stadt Albstadt

2 - RAHMENBEDINGUNGEN IM OSTVIERTEL

Das Ostviertel ist von sozialem Niedergang, steigender Arbeitslosigkeit und einem wachsenden Gefühl der Unsicherheit geprägt. Immer mehr Geschäfte schließen. Der öffentliche Raum wird zunehmend entwertet und unattraktiv, es gibt immer mehr Graffiti an den Wänden und die Schaufenster der Geschäfte sind nicht sehr ansprechend. Nur Banken und Finanzdienstleister sorgen sich noch um das äußere Erscheinungsbild ihrer Geschäftsstellen.

Am zentralen Platz gibt es einen Kleinkinderspielplatz, eine große freie Fläche und einige wenige Parkplätze. Jeden Dienstag und Donnerstag Morgen wird auf diesem Platz ein Markt abgehalten.

Das Kunst- und Kulturzentrum Ost befindet sich ebenfalls auf dem Platz. Seine Aktivitäten sind aber zu begrenzt, als dass sie starke Auswirkungen auf die Attraktivität des Stadtteils oder auf die Lebensqualität haben. Die einzigen anderen Freizeiteinrichtungen sind ein Schwimmbad, zwei Kinos und ein Theater, das kein eigenes Ensemble hat. Am Rande vom Ostviertel befinden sich noch zwei kleine Parkanlagen.



Noch vor zehn Jahren war der lokale Gewerbeverband ein Motor, der Aktivitäten vorgeschlagen und zur Dynamik der städtischen Entwicklung beigetragen hat. Inzwischen wird er selbst immer schwächer. Das Gefühl von Unsicherheit nimmt in der Bevölkerung zu, besonders nachts,

wenn die Straßen nur unzureichend beleuchtet sind und die ganze Gegend wie ausgestorben ist. Einige Bewohnerinnen und Bewohner haben sich zu einer Nachbarschaftsvereinigung zusammengeschlossen, um für Ruhe und Ordnung im Ostviertel zu sorgen. Diese Vereinigung forderte den Stadtrat auf, für bessere Straßenbeleuchtung zu sorgen und eine alte Fabrikrüine abzureißen, die sich in der Nähe des zentralen Platzes befindet. Die Vereinigung setzt sich hauptsächlich aus Menschen zusammen, die schon lange in diesem Viertel leben. Viele der aktivsten Mitglieder sind bereits im Ruhestand. Die Vereinigung nimmt für sich in Anspruch, für alle, die im Ostviertel leben, zu sprechen. Sie ist jedoch nicht wirklich repräsentativ für die Bevölkerung, besonders die ethnischen Minderheiten sind in ihr kaum vertreten.

Letztes Jahr haben die Geschäftsinhaber und die Industrie- und Handelskammer (IHK) die Stadt auf die Probleme des Viertels aufmerksam gemacht. Man kam überein, das Ostviertel als einen Schwerpunkt in die neue Stadterneuerungspolitik des Stadtrates aufzunehmen.

Um die Lebensqualität im Ostviertel zu verbessern, wurde beschlossen, zwei sich ergänzende Strategien zu verfolgen:

- Unterstützung des Einzelhandels durch die Errichtung eines neuen Supermarktes als Publikumsmagnet,
- Verbesserung des kulturellen Lebens durch verstärkte Aktivitäten des Kunst- und Kulturzentrums Ost.

Als eine direkte Folge des neuen Plans nahm die IHK mit einigen Supermarkt-Ketten Kontakt auf und steht in engen Verhandlungen mit der „Super Duper“ Marktkette. Diese wäre bereit, einen neuen Supermarkt am zentralen Platz des Ostviertels einzurichten.

Für die verstärkte Entwicklung des kulturellen Lebens gab es bisher noch keine Übereinkünfte. Vieles hängt vom Kunst- und Kulturzentrum Ost im Stadtteil ab. Es bietet eine große Bandbreite von Aktivitäten an, die Theatervorführungen, Tanz- und Kunstkurse, aber auch Clubabende und Jugendaktivitäten mit einschließen. Einige Partnerschaften mit örtlichen Schulen wurden eingerichtet, um gemeinsame Veranstaltungen unter der Woche durchzuführen. Aber es könnte vielleicht noch viel mehr getan werden.

3 - FAKTEN UND ZAHLEN

Albstadt

Bevölkerung: 497.550 Einwohner

Der Stadtrat ist für lokale Angelegenheiten und in weiten Teilen für die Stadtentwicklungspolitik verantwortlich.

Es gibt keine weitere Dezentralisierung.

Ostviertel

Bevölkerung: 28.360 Einwohnerinnen und Einwohner

32% sind ausländischer Herkunft

18% sind über 65 Jahre alt.

Die Arbeitslosenrate liegt mit 14,3% über dem Durchschnitt der Stadt (8,6%)

Das Ostviertel ist vorrangig ein Wohngebiet mit etwa 100 Geschäften, die sich wie folgt einteilen lassen:

	Anteil an allen Geschäften	Geschäfte mit Geschäftsinhabern, die einer ethnischen Minderheit zugehörig sind - Anteil an allen Geschäften [in %]
Geschlossen	27	-
Gefährdete Geschäfte (hohe Fluktuation der Besitzer) mit wechselndem Angebot	15	10
Lebensmittel	18	6
Dienstleistungen	16	2
Gaststätten / Cafes	15	5
Kleidung / Schuhe	7	2
Gemischtes Angebot / Billigwaren	2	2
GESAMT	100	27

Es gibt eine Polizeistation.

Verschiedene öffentliche und private Einrichtungen und Schulen stellen die Betreuung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zwischen 3 und 19 Jahren sicher.

4 - „Lokale Geschäftsinhaber fürchten um ihre Zukunft“

Artikel aus der Albstädter Abendzeitung

Der allgemeine, sichtbare Niedergang des Ostviertels lässt nichts Gutes für die Zukunft erwarten und viele Bewohnerinnen und Bewohner sind besorgt. Sie können es sich nicht leisten, in bessere Viertel zu ziehen und sind damit konfrontiert, dass ihre Lebensqualität im Viertel geringer geworden ist. Sie setzen große Hoffnungen auf den neuen Stadtrat. Von ihm erhoffen sie sich eine neue Politik, die auch ihre Belange berücksichtigt und nicht nur jene der reicheren Stadtquartiere.

Diese negative Stimmung ist besonders offensichtlich, wenn man Geschäftsinhaber aus dem Ostviertel trifft. Viele Geschäfte haben in der letzten Zeit schließen müssen und die Bestehenden bangen um ihr Überleben. „Hier im Ostviertel verbreitet sich zunehmend ein Gefühl der Unsicherheit; die Stimmung wird schlechter und niemand scheint uns zu Hilfe zu kommen. All dies hat negative Auswirkungen auf die Geschäfte. Die Menschen sollten sich bewusst werden, dass, wenn unsere Geschäfte schließen müssen, die gesamte Umgebung aussterben wird“ sagte Herr Albmensch, ein örtlicher Geschäftsinhaber.

Tatsächlich haben in den letzten Jahren einige neue Geschäfte im Ostviertel aufgemacht. Die meisten davon werden von Angehörigen der ethnischen Minderheiten geführt und scheinen gut auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung abgestimmt zu sein. Mit ihrem guten Service und ihren langen Öffnungszeiten spielen sie heute eine wichtige Rolle für die Lebensqualität im Viertel. „Ich finde es ausgesprochen praktisch, dass ein Laden noch geöffnet hat, wenn ich etwas später von der Arbeit heimkehre. Brauche ich noch Bier oder etwas Brot, kann ich es mir gleich an der Ecke holen“, sagte der Bewohner Herr M.

Es wäre jedoch vorschnell, diese Entwicklung als Zeichen eines Aufschwungs zu werten. Viele dieser von Angehörigen der ethnischen Minderheiten geführten Geschäfte weisen eine geringe Rentabilität auf und werden von den alt eingesessenen Geschäftsinhabern noch immer nicht voll akzeptiert. Die Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaber, die die Interessen aller Ladenbesitzer vertreten könnte, ist nicht sehr aktiv und nur wenige Mitglieder gehören einer dieser Minoritäten an.

Es muss sicherlich noch viel getan werden, damit die Entwicklung des Einzelhandels gefördert und die Lebensqualität verbessert wird. Die Warnung der lokalen Geschäftsinhaber darf nicht leichtfertig übergangen werden: Es kann sich zum Schlechten wenden, falls noch mehr Geschäfte schließen müssen. Deshalb müssen wir uns auch mit ihren aktuellen Bedenken beschäftigen. Herr Albmensch ist jedenfalls besorgt: „Die Stadtverwaltung verfolgt die neue Idee, die Ansiedlung eines Supermarktes in der Nähe des zentralen Platzes zu unterstützen. Welche Auswirkungen wird dies auf die lokalen Lebensmittelgeschäfte haben? Verlieren sie zu viele Kunden und müssen deswegen schließen, so könnte das den Niedergang für uns alle bedeuten!“

Wird dieses neue Ringen ums Überleben zu einer Wiederbelebung der Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaber führen oder ist es nur ihr letzter Abgang?

M.F. Angreifer

5 - „DAS KUNST- UND KULTURZENTRUM OST KÄMPFT GEGEN DIE WACHSENDE UNSICHERHEIT IM VIERTEL“

Artikel aus den Albstädter Nachrichten

Ich frage mich, wodurch das wachsende Gefühl der Unsicherheit im Ostviertel entsteht? Ich schlenderte durch die Straßen, besuchte Cafés, sprach mit den Leuten und alle scheinen sich Sorgen zu machen. Sie sprechen über ältere Leute, die überfallen wurden, über das Schließen der Geschäfte, über Graffiti an den Wänden, über die Invasion von Minderheiten in die Nachbarschaft, über Jugendliche, die die Schule schwänzen und mit Drogen handeln.

Aber anstatt den Ursachen der wachsenden Angst auf den Grund zu gehen und einen weiteren Artikel über soziale Probleme zu verfassen, möchte ich Ihnen hier zur Abwechslung einige positive Entwicklungen schildern.

Sie alle kennen das Kunst- und Kulturzentrum Ost: die Kurse für Kunst, die Aktivitäten für Jugendliche und den guten Herrn Albgroß ... Aber haben Sie jemals wahrgenommen, dass das Zentrum einen beachtlichen Beitrag zum sozialen Miteinander zwischen den verschiedenen sozialen und ethnischen Gruppen und Generationen geleistet hat?

Wissen Sie, dass die Nachmittagsklassen über Kunst, in denen Sie betagte, Blumen malende Rentnerinnen und Rentner erwarten würden, ein ambitioniertes Projekt mit einer örtlichen Schule durchführen? Ziel ist es, gemeinsam eine Kunstausstellung über „kulturelle Verschiedenheit“ zu schaffen.

Wussten Sie, dass sich die Jugendlichen des Jugendclubs Ost jedes Jahr im Juli an der Vorbereitung des großen Nachbarschaft Events „Entdeck' die Welt“ beteiligen, das im ganzen Viertel bekannt ist? Es ist eine Party, die die ganze Nacht läuft und auf der die Menschen Essen, Getränke und Musik aus verschiedenen Erdteilen miteinander teilen.

Kennen Sie die kleine Bibliothek des Zentrums, die zweisprachige Kinderbücher in verschiedensten Sprachen der Minoritäten anbietet? Diese könnten Eltern aus ethnischen Minderheitsgruppen und ihren Kindern helfen, einen gemeinsame Kultur zu bilden.

Anstatt darüber zu sprechen und es weiter zu verbreiten: Vielleicht könnten wir alle beginnen, dem Gefühl der Unsicherheit aktiv entgegen zu treten. Das Kunst- und Kulturzentrum Ost kann uns dabei Vorbild sein ...

O.B. Gutmensch

6 - EIN "BERICHT ZUM ÖRTLICHEN Einzelhandel"

Zusammenfassung eines Berichtes der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Bei Stadterneuerung und Stadtteilentwicklung spielt die Industrie- und Handelskammer eine bedeutende Rolle bei der Unterstützung der wirtschaftlichen und Einzelhandelsaktivitäten in den betroffenen Gebieten. Wie vom Stadtrat beschlossen, ist die Entwicklung der Geschäftsstraßen eines der wichtigsten strategischen Ziele zur Erneuerung jener Gebiete von Albstadt, die vom Niedergang betroffen sind. Dadurch soll die Lebensqualität in diesen Stadtteilen verbessert werden.

Im Ostviertel ist die Qualität und Stabilität der Einzelhandelsversorgung vielleicht eine der Schlüsselmaßnahmen zur Erneuerung des Gebietes. Bevor konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, hat die Industrie- und Handelskammer ein Gutachten zum Zustand des Einzelhandels in Auftrag gegeben.

Wesentliche Ergebnisse des Berichts zum örtlichen Einzelhandel

Wesentliche Herausforderung für das Ostviertel bilden folgende Faktoren:

- Viele der Geschäfte sind geschlossen (27%).
- Die Fluktuation der Geschäftsinhaber ist hoch.
- Die Art der Einzelhandelsgeschäfte, die sich entwickeln, scheint der neuen Nachfrage zu entsprechen (besonders die steigende Anzahl an Geschäften, die von Personen geführt werden, die einer ethnischen Minderheit angehören).
- Die Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaber reagiert kaum auf die neuen Herausforderungen.

Insgesamt ist die Situation des örtlichen Einzelhandels nicht sehr gut. Auf Grundlage dieser Studie hat die Industrie- und Handelskammer folgende fünf strategische Handlungsfelder ausgemacht:

Strategische Handlungsfelder

Die IHK wird jede Aktivität unterstützen oder selbst aktiv initiieren, die sich folgenden fünf Handlungsfeldern zuordnen lassen:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden Geschäfte (bessere Warenpräsentation, bessere Berücksichtigung der lokalen Nachfrage, besseres Management).
- Förderung der Vielfalt der Geschäfte und Verbesserung der Attraktivität der öffentlichen Plätze, um den Freizeitwert der Geschäftsstraßen zu erhöhen. Auch spezielle Marketing-Veranstaltungen könnten gefördert werden.
- Ansiedlung eines neuen Supermarktes mit Magnetfunktion, die allen Geschäften zugute kommt.
- Unterstützung für jede Unternehmerin, jeden Unternehmer, die / der eines der geschlossenen Geschäfte wiedereröffnen möchte.
- Verbesserung des Zugangs zu Einkaufsmöglichkeiten für weniger mobile Bürgerinnen und Bürger (für jene ohne Auto, ältere oder behinderte Menschen).

7 - EINE NEUE STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG DES ÖRTLICHEN EINZELHANDELS

Bericht der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Die Industrie- und Handelskammer hatte alle örtlichen Geschäftsinhaber zur Präsentation der neuen Strategie zur Förderung der Wirtschaft im Ostviertel eingeladen. Ziel war es auch, alle Fragen zu beantworten, Vorschläge der Geschäftsinhaber anzuhören und jede positive Initiative zu verstärken.

Präsentation der Industrie- und Handelskammer

Grundgedanke ist es, die vorhandenen Geschäftsstraßen attraktiver zu gestalten, anstatt ein neues Einkaufszentrum einzurichten. Jede Initiative, die zu den Handlungsfeldern der IHK passt (dargestellt im Bericht zum örtlichen Einzelhandel) wird dabei unterstützt.

Die IHK hat ferner einen kurzfristigen Aktionsplan entwickelt, der auf folgenden drei Aktivitäten aufbaut:

- Errichtung eines neuen Supermarktes im Quartier;
- Finanzielle Unterstützung für die Geschäftsinhaber zur Renovierung der Ladenfronten (50% der Investitionssumme wird erstattet);
- Anstrengungen, um kleine und spezialisierte Einzelhändler zu gewinnen, die die geschlossenen Läden wieder eröffnen (Werben für das Gebiet und Beratung zur Gründung eines Geschäftes).

Fragen der Geschäftsinhaberinnen und -inhaber

Kritik wurde von seitens der Geschäftsinhaber v.a. an der geplanten Eröffnung des Supermarktes und weiterer neuer Läden geäußert. Diese führen zu einer Zunahme des Wettbewerbs und somit zu einer Verschlechterung der Rentabilität der bestehenden Geschäfte:

- Die Geschäftsinhaber sind gezwungen ihre Gewinnmargen zu reduzieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit über den Preis zu erhalten;
- Sie müssen die Geschäfte länger öffnen, um im Wettbewerb bestehen zu können;
- Der Supermarkt wird attraktiver sein und ein besseres Image haben und damit Kaufkraft abziehen.

Allgemeine Antworten der IHK

Die IHK rechtfertigt ihre Strategie damit, dass die Konsumentinnen und Konsumenten in andere Stadtviertel abwandern werden, falls die Geschäftsstraßen im Ostviertel nicht attraktiver werden.

Der effizienteste Weg dies zu erreichen, ist die Ansiedelung eines Supermarktes, der eine genügend starke Magnetfunktion hat. Der Supermarkt und die bestehenden Geschäfte werden sich dann gegenseitig ergänzen und so das Gebiet wiederbeleben. Die Gesamteinzelhandelsumsätze des Gebietes werden folglich steigen.

Die IHK unterstrich ihre Bemühungen, zur Wiederbelebung des Einzelhandels im Ostviertel beizutragen. Alle Vorschläge sind willkommen. Alle gemeinsamen Projekte, die von den Geschäftsinhabern vorgeschlagen werden, sollen sorgfältig geprüft und unterstützt werden, wenn sie den Zielen der IHK entsprechen.

8 - "DER BÜRGERMEISTER WILL DEM OSTVIERTEL ZU NEUEM AUFSCHWUNG VERHELFFEN"

Artikel aus der Albstädter Abendzeitung

Sie wurden vor drei Monaten mit einem Programm gewählt, in dem Sie die Bedeutung einer ausgewogenen Entwicklung für unsere Stadt betonen. Einige Stadtviertel weisen sehr hohe Wachstumsraten auf, während andere zurückfallen. Was wollen Sie dagegen tun?

Oberbürgermeister von Albstadt, Hr. Albspitz: Das ist genau einer der Kernpunkte unserer Vorstellungen zur Stadtentwicklung. Unsere Stadt muss sich polyzentrisch entwickeln. Wir können nicht so weitermachen wie bisher; nicht alle wirtschaftlichen Tätigkeiten können auf das historische Stadtzentrum und das Inviertel konzentriert bleiben.

Wir müssen andere Orte des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens fördern. Nehmen wir zum Beispiel das Ostviertel: Dieses Viertel hat wirklich das Potential, gute Lebensqualität zu bieten, eine dynamische Wirtschaftsentwicklung zu haben und neue Bewohnerinnen und Bewohner anzuziehen. Das ist, was unsere Stadt und die Bürgerinnen und Bürger des Ostviertels brauchen.

Haben Sie im Falle des Ostviertels konkrete Vorschläge, wie diese Ziele zu verwirklichen sind?

Während der letzten Monate haben ich und mein Team mit den lokalen Partnern eng kooperiert und gemeinsam zwei konkrete Vorschläge für das Ostviertel erarbeitet. Als erstes werden wir das Kunst- und Kulturzentrum Ost weiter entwickeln, um das kulturelle Leben zu fördern. Ich habe dessen Manager Herrn Albroß gebeten, uns hierzu einige Vorschläge zu unterbreiten. Wir werden sie mit unseren lokalen Partnern bereits in der nächsten Woche diskutieren. Zweitens möchten wir einen Supermarkt ansiedeln, um dem Einzelhandel im Viertel neuen Schwung zu verleihen. Ich habe hier eng mit der Industrie- und Handelskammer zusammengearbeitet und wir sehen gute Chancen, dass ein Super Duper Markt nächstes Jahr eröffnet werden kann. Dies sind aber nur die ersten Schritte.

Sie scheinen bereits konkrete Vorstellungen zu haben, wie sich die Stadt entwickeln könnte. Einige Ihrer Partner scheinen diesen Ideen aber reserviert gegenüber zu stehen. Versuchen Sie nicht, Ihre Vorstellungen durchzusetzen, ohne deren Meinung zu berücksichtigen? Beispielsweise steht die Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaber einem neuen Supermarkt ablehnend gegenüber.

Wir pflegen eine sehr offene Arbeitsform und möchten in das Projekt alle relevanten Akteure einbeziehen. Darum habe ich eine Projektmanagerin für das Ostviertel eingestellt, die für die Zusammenarbeit mit den örtlichen Partnern sowie Bürgerinnen und Bürger zuständig ist. Natürlich werden wir mit den Geschäftsinhabern die strittigen Fragen diskutieren und ihnen dabei die Vorteile unseres Projektvorschlages näher bringen. Wir sind aber auch offen für deren Vorschläge und werden versuchen, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Wann wird Ihre Strategie die ersten Ergebnisse zeigen? Wie werden Sie Ihren Erfolg messen?

Unsere Strategie kann dem Ostviertel einen neuen Aufschwung verleihen, auch dann, wenn wir nicht alles bis zum nächsten Jahr umgesetzt haben können. Unser Ziel ist es, drei oder vier konkrete Initiativen – zusätzlich zu den oben genannten zwei Projektvorschlägen – bis zum Ende dieses Jahres zu realisieren. Deren Ergebnisse sollten sich dann in den darauf folgenden Jahren zeigen. Die Lebensqualität im Viertel wird dadurch verbessert und es soll sogar für Besucher und Konsumenten aus anderen Stadtteilen attraktiv sein. Der zweite Erfolg ist natürlich, dass durch den Aufschwung neue Arbeitsplätze entstehen werden. Beispielsweise werden wir auch sicher stellen, dass der neue Supermarkt bevorzugt Arbeitskräfte aus dem Viertel einstellt.

Interview mit OB Albspitz durch I. Kann

9 - EIN NEUES PROJEKT FÜR DAS KUNST- UND KULTURZENTRUM OST

Zusammenfassung eines Berichtes von Herrn Albgroß, Manager des Kunst- und Kulturzentrums Ost

Der vorliegende Bericht ist eine erste Antwort auf die Vorschläge des Bürgermeisters für ein neues Projekt im Ostviertel. Er enthält zwei Vorschläge, wie das Zentrum zum Projekt der Stadtverwaltung zur Erneuerung des Stadtteils beitragen kann.

Die bestehenden Aktivitäten des Kunst- und Kulturzentrum Ost weiterentwickeln

Das Zentrum bietet eine Reihe von Aktivitäten an:

- Kunstkurse
- Tanzkurse
- Theaterkurse
- Clubabende für gemeinsame Spiele
- Kulturelle Veranstaltungen
- Ausstellungen
- Jugendfreizeitaktivitäten nach der Schule und am Wochenende
- Kinderbücherei
- Jährliches neues Nachbarschaftsprojekt

Alle diese Maßnahmen sind so gestaltet, dass sie die Gründungsidee des Zentrums respektieren. Sie sollen verschiedene Kulturen und alle Altersgruppen ansprechen und eine Mischung aus vielfältigen Angeboten bieten. Das Zentrum wird zum größten Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert, wobei Altstadt die Hauptlast trägt. Jedoch wurden die öffentlichen Zuschüsse seit fünf Jahren nicht erhöht. Dadurch konnten die bestehenden Aktivitäten nicht weiterentwickelt werden. Mit einem höheren Budget könnten die Räumlichkeiten (neues Gebäude, Veranstaltungshalle für bis zu 300 Menschen und viele kleinere Räume) besser genutzt werden. Weitere Kurse und Veranstaltungen könnten angeboten werden, die Halle könnte mehr Konferenzen und Aufführungen beherbergen.

Kulturelle Großveranstaltungen

Der zweite Vorschlag wäre, das Zentrum zu öffnen, um mehr Menschen aus der Nachbarschaft und der Stadt zu erreichen. Die Idee ist, mit zwei oder drei größten Kulturveranstaltungen in den Straßen des Ostviertels traditionelle Feste der verschiedenen ansässigen Kulturen zu feiern. Ziel wäre es, die Veranstaltungen und Straßenfeste gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung zu konzipieren und diese umfassend in die Vorbereitungen und in die Realisierung einzubeziehen. Das Zentrum Ost könnte dieses Projekt, das für weitere Partner offen sein würde, koordinieren.

10 - EIN NEUER SUPERMARKT WIRD IM OSTVIERTEL ERRICHTET

Bericht der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Die IHK hat Kontakt zu mehreren Supermarktketten aufgenommen und ihnen die Möglichkeit dargelegt, dass sie einen Supermarkt im Ostviertel errichten können.

In diesem Gebiet gibt es bislang keinen Supermarkt und die Stadtverwaltung hat ihren Willen bekräftigt, den Einzelhandel im Viertel zu beleben. Für den geplanten Supermarkt steht ein einzigartiges Gelände am zentralen Platz zur Verfügung, auf dem sich früher eine Fabrik befunden hat. Das Gelände (1.800 qm) ist bereits im Besitz der Stadt.

Das interessanteste Angebot haben die Eigentümer der Super Duper Marktkette abgegeben. Es kann wie folgt beschrieben werden:

- Die Eigentümer haben sich bereit erklärt, einen neuen Supermarkt mit 1.200 qm Ladenfläche zu errichten, da sie bei den Bewohnern ein entsprechendes Kaufkraftpotential sehen, das bisher nur unzureichend befriedigt wird.
- Der Supermarkt könnte auf dem Gelände der alten Fabrik errichtet werden, wobei die Kommune für den Abriss der alten Gebäude zu sorgen hätte. Dies würde es erlauben, unter dem Supermarkt eine Tiefgarage für zumindest 100 Autos auf zwei Stockwerken verteilt zu errichten (2 x 50).
- Wenn das Verfahren reibungslos läuft, könnte der Supermarkt innerhalb von 1 1/2 Jahren eröffnet werden.
- Die Eigentümer sind der Ansicht, dass der Supermarkt für die bestehenden Geschäfte keine direkte Konkurrenz darstellt, da er ein anderes Warensortiment anbieten wird.
- Sie schlagen vor, dass die Stadtverwaltung und die IHK sich um die Ansiedlung weiterer wichtiger Geschäfte in diesem Gebiet bemühen und so eine dynamische Entwicklung des Einzelhandels unterstützen sollten.
- Sie wollen den neuen Supermarkt mit einem großen Werbeereignis eröffnen. Die Unterstützung der IHK hierfür würde begrüßt. Sie könnte Teil der Anstrengungen der IHK sein, das Image der Geschäftsstraßen im Ostviertel zu verbessern.

11 - ANFRAGE DER VEREINIGUNG DER GESCHÄFTSINHABER DES OSTVIERTELS

Brief der lokalen Vereinigung der Geschäftsinhaber an den für die Wirtschaftsförderung zuständigen stellvertretenden Bürgermeister und an die Industrie- und Handelskammer.

Sehr geehrte Damen und Herren,
anlässlich der kürzlich erfolgten Präsentation der Strategie zur Stadtteilerneuerung organisierten wir eine Versammlung aller Mitglieder unserer Vereinigung, um Ihre Vorschläge zu diskutieren.

Wir unterstützen Ihre Bemühungen nachdrücklich, den Einzelhandel im Ostviertel zu fördern. Wir sind jedoch in der Ansicht einig, dass die Stadt die kleinen Geschäftsinhaber fördern sollte, anstatt einen neuen Supermarkt zu errichten. Kleine Geschäfte können wesentlich besser zur Lebensqualität im Viertel beitragen. Wir sind der Überzeugung, dass wir mit Ihrer Unterstützung die Geschäftsstraßen wiederbeleben und ihnen zu einer Rolle wie vor 15 Jahren verhelfen können.

Unsere Vorschläge sind im Einzelnen:

- Wir könnten die Aktivitäten unserer Vereinigung ausbauen, um unsere Geschäfte effizienter zu fördern. Wir planen, mit Unterstützung der IHK zweimal im Jahr Marketing-Veranstaltungen durchzuführen.
- Die Stadtverwaltung sollte Fördermittel bereitstellen, damit die Schaufenster der Geschäfte attraktiver gestaltet und das Erscheinungsbild verbessert werden können.
- Die Stadtverwaltung sollte in die Verbesserung der Qualität der Straßen und öffentlichen Plätze investieren. Der zentrale Platz könnte grundlegend erneuert werden.
- Das Viertel braucht mindestens 100 neue Parkplätze für die Kundinnen und Kunden. Im Rahmen der Sanierung des zentralen Platzes könnten neue Parkplätze geschaffen werden.
- Die allgemeine Sicherheit der Nachbarschaft sollte verbessert werden. Hierzu sollte die Polizei ihre öffentliche Präsenz verstärken.

Wir würden uns auf ein Treffen freuen, bei dem wir mit Ihnen unsere Vorschläge erörtern können, um gemeinsam ein starkes Projekt zur Entwicklung des Einzelhandels im Ostviertel zu initiieren.

Mit freundlichen Grüßen

12 - TREFFEN MIT DER NACHBARSCHAFTSVEREINIGUNG DES OSTVIERTELS

Bericht der Projekt-Managerin für das Ostviertel

Als erster Schritt einer stärkeren Bürgerbeteiligung am Ostviertel-Projekt wurde ein Treffen mit der lokalen Nachbarschaftsvereinigung organisiert.

Dabei wurde die allgemeine Strategie zur Stadtteilerneuerung den Bewohnerinnen und Bewohnern vorgestellt und die Debatte eröffnet.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Möglichkeit **erfreut an, in den Prozess miteinbezogen zu sein**. Allerdings sind auch kritische Stimmen über die tatsächlichen Möglichkeiten einer aktiven Beteiligung seitens der Bürgerinnen und Bürger geäußert worden.

Das Treffen bildete auch Gelegenheit, auf Fragen der Bewohnerinnen und Bewohner zu antworten und deren Verbesserungsvorschläge entgegen zu nehmen.

Das Hauptaugenmerk der Nachbarschaftsvereinigung gilt der **Unsicherheit** im Viertel. Sie ist der Ansicht, dass geschlossene Geschäfte und heruntergekommene Gebäude zu einem Gefühl der Unsicherheit beitragen und die Stadtverwaltung Sanierungsprogramme auflegen sollte.

Ferner sollte etwas mit dem **Gelände der alten Fabrik** geschehen. Sie schlägt vor, hier in neuen Gebäuden öffentliche Einrichtungen zu konzentrieren: eine neue Postfiliale, dezentralisierte Einrichtungen der Stadtverwaltung, des Gesundheitsdienstes, etc.

Schließlich hat die Nachbarschaftsvereinigung viele Fragen zu den geplanten **Maßnahmen zur Verbesserung der Geschäftsstraßen**. Sie ist der Meinung, dass es eine gute Idee sei, die Entwicklung der lokalen Geschäfte zu fördern, ist aber gleichzeitig besorgt über das Projekt eines neuen Supermarktes. Wird dies zu einem weiteren Ladensterben führen? Wo genau wird der Supermarkt seinen Platz finden?

Außerdem wurden eine Reihe weiterer, sehr praxisnaher Fragen von den Bewohnerinnen und Bewohnern geäußert. So etwa zur Müllabfuhr, zur Mittagsbetreuung in den Schulen, zu den Öffnungszeiten des Schwimmbades, etc. Diese Fragen wurden zur Beantwortung an die entsprechenden städtischen Dienststellen weitergeleitet.

13 - ÖRTLICHE POLIZEIDIENSTSTELLE: „WIR WERDEN VERSTÄRKT DIE KLEINKRIMINALITÄT BEKÄMPFEN“

Neujahrsansprache des Leiters der Polizeidienststelle des Ostviertels

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Albspitz, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin sehr dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie uns im vergangenen Jahr gewährt haben. Ich freue mich aufrichtig, ein weiteres Jahr die Leitung der hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen der Polizeidienststelle ausüben zu können. Unsere Aufgabe ist einfach: Wir wollen mit unserer täglichen Arbeit dazu beitragen, dass das Ostviertel ein sicherer Ort wird. Und wir werden die Ergebnisse sehen können. Eine kürzlich veröffentlichte Statistik zeigt, dass die Kleinkriminalität im Ostviertel steigt. Sie ist um 25% höher als im stadtweiten Durchschnitt. Diese Kleinkriminalität ist eine der Ursachen des Gefühls der Unsicherheit in unserem Viertel. Es ist unsere Aufgabe zusammenzuarbeiten und die verschiedenen Ursachen der Unsicherheit zu bekämpfen. Ich habe folgende drei Ursachen ausfindig gemacht:

Erstens sind in jüngster Zeit viele Drogenabhängige vom historischen Stadtzentrum ins Ostviertel abgewandert, sie halten sich meist in der Nähe der alten Fabrik auf. Hierfür müssen wir eine Lösung finden, ohne die Menschen lediglich in ein anderes Stadtviertel zu vertreiben.

Zweitens ist zu beobachten, dass immer mehr junge Leute sich in Gruppen zusammenfinden und während der Schulzeiten oder nachts auf dem zentralen Platz vom Ostviertel herumgammeln. Untertags ist niemand darüber besorgt, aber nachts haben viele Bürgerinnen und Bürger Angst vor dem Verhalten dieser Gruppen. Wir müssen die Herausforderung umfassend angehen und mit den Schulen und den Familien zusammenarbeiten. Vielleicht kann das Kunst- und Kulturzentrum Ost den Jugendlichen eine wirkliche Alternative bieten? Ferner sollten wir vielleicht den Zugang zur alten Fabrik versperren, um Unfälle auszuschließen.

Schließlich bin ich der Meinung, dass sich die tradierte Rollenverteilung in den Familien ändert. Die Eltern fühlen sich weniger verantwortlich für das Handeln ihrer Kinder und haben weniger Möglichkeiten, es zu beeinflussen. Ich bin sicher, dass ein wichtiger Teil dieses Problems die andersartige Einstellung von Eltern aus ethnischen Minderheiten gegenüber ihren Kindern ist. Wir müssen den Familien, die derartige Schwierigkeiten haben, Unterstützung anbieten und ihnen helfen, den Dialog mit ihren Kindern zu intensivieren.

Um die Situation zu verbessern und um zu verhindern, dass die genannten Probleme zu schwerwiegender Kriminalität führen, müssen wir eine starke Partnerschaft mit der Bürgerschaft, den Schulen, den Geschäftsinhabern und den Gewerbetreibenden des Viertels aufbauen. Ich verspreche ihnen an dieser Stelle, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Polizeidienststelle



sich stärker denn je anstrengen werden, um ihre Unterstützung und ihr Vertrauen zu erlangen. Zusammen, und da bin ich mir ganz sicher, werden wir im Ostviertel außerordentlich erfolgreich sein.

Ich bin von Stolz erfüllt, diese Dienststelle mit ihren engagierten und gut ausgebildeten Dienstkräften leiten zu dürfen. Ich bin mir sicher, die Polizistinnen und Polizisten wollen ihr Bestes geben. Ich habe hierzu ein neues Belohnungssystem eingeführt, das sich an den messbaren Erfolgen in der Polizeistatistik orientiert. Wir können die Erfolge jeden Tag erzielen und wir werden sie erreichen. Aber wir werden dies nicht allein erzielen. Wir werden es mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und unserer Partner tun.

Ich freue mich außerordentlich, mit Ihnen ein weiteres Jahr zusammenarbeiten zu dürfen und ich bin mir sicher, dass wir einen großen Erfolg im Ostviertel erreichen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und ein glückliches Neues Jahr.

14 - „HILFERUF DER SCHULDIREKTORIN“

Zeitungsausschnitt aus der Albstädter Abendzeitung

In den weiterführenden Schulen im Ostviertel könnte der Anteil der Schulschwänzer 15% erreichen! Wenngleich die Zahl weder von den Schulen noch von den öffentlichen Dienststellen exakt bestätigt werden kann, gibt sie Anlass zur Besorgnis.

Eine Direktorin einer öffentlichen Schule des Ostviertels hat einen Aufruf gestartet, um gemeinsam mit Partnern konkrete Wege zur Bewältigung dieses Problems zu finden. In der letzten Ausgabe ihrer Schulzeitung sucht die Direktorin die Unterstützung der Eltern, die in Zusammenarbeit mit der Schule helfen sollen, einen weiteren Anstieg des Schulschwänzens zu verhindern. Auch das Klima für Erziehung und Bildung im Ostviertel soll gemeinsam verbessert werden. „Wir dürfen uns nicht auf die Aktivitäten der örtlichen Polizei verlassen, um diese Art von Problem zu lösen. Ich würde lieber mit Partnern aus dem Bereich der Sozialarbeit zusammenarbeiten und innovative Lösungen gestalten. Warum können wir uns nicht vorstellen, unsere Schülerinnen und Schüler in konkrete Aktivitäten des Kunst- und Kulturzentrums Ost einzubeziehen? Warum arbeiten wir nicht mit dem Zentrum zusammen, um neue Verbindungen zwischen der Schule und dem Zentrum zu knüpfen?“

R. Fertig

15 - „DER VORSITZENDE DER HISTORISCHEN VEREINIGUNG TRITT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM OSTVIERTEL EIN“

Zeitungsausschnitt aus den Albstädter Nachrichten

Die „Historische Vereinigung Ostviertel“ spielte immer schon eine bedeutende Rolle bei der Erhaltung historischer Stätten, Stadtansichten und Plätze im Ostviertel. Heute sind sie etwas besorgt über einige Vorhaben der Stadt im Rahmen der Stadtteilerneuerung. Sie stimmen darin überein, dass die wirtschaftliche Entwicklung ins Positive gewendet werden muss, aber lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Konsequenzen, die diese Erneuerung auf typische Gebäude des Ostviertels haben könnte. So etwa auf die alte Fabrik am zentralen Platz. Ihr Vorsitzender, ein früherer Stadtarchäologe empfiehlt:

„Ich glaube, wir können das Gebäude der alten Fabrik vor dem Abriss bewahren und Möglichkeiten finden, den neuen Super Duper Markt in die alten Gemäuer zu integrieren. Ebenso müssen wir das Zuparken des zentralen Platzes verhindern, wir könnten unter diesem Platz eine zweigeschossige Tiefgarage mit jeweils 120 Stellplätzen bauen. Auf diese Weise können wir den typischen Charakter des Platzes bewahren.“

Die Idee einer Tiefgarage würde sicherlich auch den Bedürfnissen der Anwohner entgegenkommen. Einigen von ihnen liegt am Herzen, den Platz als einen attraktiven öffentlichen Raum zum Spielen für Kinder und zum Flanieren für Touristen und Bewohner zu erhalten. Eine gut bewachte Tiefgarage trägt gleichzeitig zum Rückgang der Autodiebstähle und des Vandalismus bei. Schließlich kann ein autofreier Platz jederzeit für Festivals und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Immer mehr Städte des Landes haben nachhaltige Entwicklungsstrategien und Agenda 21 Aktivitäten entwickelt. Der Vorsitzende der Historischen Vereinigung würde es sich wünschen, wenn auch Albstadt Initiativen in dieser Richtung unternehmen würde: „Alle zukünftigen Pläne für das Ostviertel sollten Bestandteil einer umfassenden und nachhaltigen Entwicklungsstrategie sein: Der neue Supermarkt, die Projekte für den zentralen Platz, die Behandlung der alten Fabrik, die Maßnahmen zur Erhöhung der sozialen Sicherheit ... Viele Dinge werden sich im Ostviertel verändern. Wir dürfen dabei nicht vergessen, die sozialen und wirtschaftlichen Themen zusammen mit ökologischen Themen zu behandeln. Wir müssen uns fragen, wie wir die Anzahl der Autos reduzieren können, wie wir umweltfreundlichere Gebäude errichten können, wie wir die Bewohnerinnen und Bewohner stärker für ihr Umfeld und Umweltfragen interessieren können? Alle Partner des Ostviertel Projektes müssen sich den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung stellen.“

Interact Trainingskurs

Rollenspiel

Teil 2:

Rollenkarten

ROLLENKARTE I : STELLVERTRETENDER BÜRGERMEISTER, VERANTWORTLICH FÜR FRAGEN DER WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Albstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sie wurden kürzlich gewählt und Sie möchten eines Ihrer bedeutendsten Projekte politisch kräftig unterstützen: Das Zusammenwirken von Einzelhandel und kulturellen Initiativen zur Erneuerung des Stadtteils Ostviertel.

Priorität 1

Gewinnen Sie die Unterstützung der lokalen Bevölkerung und der lokalen Geschäftinhaber und entwickeln Sie ein positives Image.

Priorität 2

Setzen Sie durch, dass mit ersten Bauarbeiten bereits im ersten Jahr begonnen wird und einige Projekte innerhalb der ersten drei Jahre fertiggestellt werden.

Priorität 3

Schaffen Sie neue Arbeitsplätze im Ostviertel.

Hemmnis 1

Um eine Stadtratsmehrheit im städtischen Finanzausschuss und Unterstützung für das Projekt zu erlangen ist es notwendig, vorrangig in Wirtschaftsprojekte statt in Kulturprojekte zu investieren.

Hemmnis 2

Die Stadt kann einzelnen Gewerbetreibenden (Supermarkt, Geschäftsinhabern) keine direkten Beihilfen gewähren.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Sie haben Kontakte zu einem Discounter, der ebenfalls an dem Projekt interessiert ist und Super Duper Markt ersetzen könnte. Allerdings können Sie hierzu nicht die Unterstützung der Industrie- und Handelskammer von Albstadt erwarten, da sie derartige Formen des Einzelhandels nicht unterstützt.

ROLLENKARTE 2 : STÄDTISCHE PROJEKT-MANAGERIN

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Altstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sie sind als Projekt-Managerin dafür verantwortlich, die gesamtstädtische Strategie zur Stadterneuerung für das Ostviertel anzupassen. Sie müssen die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern vor Ort fördern und die Beteiligung der Bevölkerung verstärken. Sie müssen sofort mit der Arbeit beginnen und bereits innerhalb eines Jahres verschiedene konkrete Projekte vorweisen, die das starke Engagement der Stadt für den Stadtteil belegen sollen. In drei Jahren finden Stadtratswahlen statt und die zuständige Stadträtin für Stadterneuerung muss einige Erfolge vorzeigen können ...

Priorität 1

Bilden Sie ein GEMEINSAMES Projekt und einen Maßnahmenplan (mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren) für das Ostviertel.

Priorität 2

Unterstützen Sie den Bürgermeister (oder den stellvertretenden Bürgermeister), „gute“ Entscheidungen zu treffen.

Priorität 3

Entwickeln Sie ein Projekt, das den Bedürfnissen der ansässigen Bevölkerung dient.

Hemmnis 1

Der Stadtrat hat für das Stadterneuerungsprojekt ein Budget zur Verfügung gestellt, das Investitionen in zwei große Entwicklungsprojekte vorsieht (Tiefgarage für 100 Autos, Abriss und Sanierung der alten Fabrik, wichtigste Gestaltungsmaßnahmen des zentralen Platzes oder andere große Vorhaben). Ferner kann es zwei weitere, kleinere Vorhaben unterstützen (Video-Überwachungssystem, Straßenbeleuchtung, Stadtmöblierung, Kulturveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder andere kleinere Projekte).

Hemmnis 2

Innerhalb von drei Monaten müssen Sie mit irgendeiner Form der Bürgerbeteiligung im Ostviertel begonnen haben.

ROLLENKARTE 3: VERTRETER/IN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Albstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sie haben eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des vom neuen Bürgermeister ins Leben gerufenen Projektes zur Stadterneuerung in Albstadt gespielt. Sie haben die Idee vorgeschlagen, dass mit einer Belebung des Einzelhandels in den benachteiligten Gebieten die gesamte Nachbarschaft entwickelt werden kann.

Priorität 1

Eröffnung eines Super Duper Marktes im Ostviertel.

Priorität 2

Unterstützen Sie die lokalen Geschäftsinhaber/-innen, ihre Rentabilität zu steigern.

Priorität 3

Beeinflussen Sie die Stadtverwaltung, den öffentlichen Raum und hier v.a. die Geschäftsstraßen attraktiver zu gestalten, um das Gefühl der Sicherheit für die ansässige Bevölkerung zu erhöhen.

Hemmnis 1

Schaffen Sie eine positive, dynamische Entwicklung des Einzelhandels, ohne ein Einkaufszentrum zu errichten, das die bestehende Einzelhandelsstruktur in ganz Albstadt aus dem Gleichgewicht bringen würde.

Hemmnis 2

Die Industrie- und Handelskammer verfügt über kein eigenes Budget für Investitionen im Viertel. Sie kann nur Fortbildungs- und Beratungsprogramme finanzieren.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Die Subventionen, die Sie den Geschäftsinhaber/inne/n zur Verschönerung des Erscheinungsbildes ihrer Geschäfte anbieten können, sind staatliche Mittel und nur mehr für ein weiteres Jahr verfügbar.

ROLLENKARTE 4 : VERTRETER/IN DES KUNST- UND KULTURZENTRUMS OST

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Altstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sie möchten das Stadteilerneuerungsprojekt nutzen, um für die Aktivitäten des Kunst- und Kulturzentrums Ost (KuKO) zu fördern. Sie sind bereit, in jeder Partnerschaft mitzuarbeiten, die versucht, die Lebensqualität im Ostviertel zu verbessern.

Priorität 1

Entwickeln Sie die Angebote des KuKO um die Besucherzahlen zu steigern.

Priorität 2

Machen Sie die Aktivitäten des KuKO, auch in anderen Stadtteilen bekannt und tragen Sie so dazu bei, das Ostviertel für die ganze Stadt zu öffnen.

Priorität 3

Tragen Sie dazu bei, dass ein GEMEINSAMES Projekt und ein Maßnahmenplan (mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren) für das Ostviertel entwickelt wird.

Hemmnis 1

Der Stadtrat, der Ihr Hauptgeldgeber ist, erwartet von Ihnen, dass Sie im nächsten Jahr den Kostendeckungsgrad für Ihre Aktivitäten oder den Anteil privater Mittel am Budget erhöhen.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Sie hatten kürzlich ein erfreuliches Gespräch mit der Managerin der Super Duper Markt-Kette. Sie schien ziemlich interessiert daran, die Finanzierung für einen Teil einer großen Kulturveranstaltung im Ostviertel zu übernehmen, wenn der neue Supermarkt eröffnet wird.

ROLLENKARTE 5 : VERTRETER/IN DER VEREINIGUNG DER LOKALEN GESCHÄFTSINHABER/INNEN

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Albstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

In den letzten Monaten ist es der Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaberinnen und -inhaber gelungen, die Aufmerksamkeit der Stadtverwaltung und des Stadtrates auf die vielfältigen Probleme des Ostviertels zu lenken. Als Folge hat der Bürgermeister ein großangelegtes Stadterneuerungsprojekt für die Nachbarschaft ins Leben gerufen. Viele Betroffene vor Ort haben eine schlechte Meinung über Ihre Vereinigung, die sie als nachtragend, wenig aktiv und durchsetzungsfähig einschätzen. Sie möchten beweisen, dass Ihre Unterstützung für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes notwendig ist.

Priorität 1

Gewinnen Sie soviel Unterstützung wie möglich von der Stadt und der Industrie- und Handelskammer für die bestehenden Geschäfte im Ostviertel.

Priorität 2

Vermeiden Sie die Eröffnung eines neuen Supermarktes im Viertel.

Priorität 3

Verbessern Sie den Schutz und die Sicherheit in den Geschäftstraßen, um die Lebensqualität im Viertel und die Attraktivität der Geschäfte zu steigern.

Hemmnis 1

Die Vereinigung hat kaum eigene Mittel zur Verfügung und ihre Mitglieder haben wenig Zeit, sich in Partnerschaften zu engagieren.

Hemmnis 2

Die meisten Mitglieder der Vereinigung sind nur dann bereit sich an Aktionen zu beteiligen, wenn sie damit auf direktem Weg ihre Verkaufszahlen erhöhen können.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Ihre Vereinigung hat jüngst beschlossen, sich gegenüber Geschäftsinhaber/-innen aus ethnischen Minderheiten zu öffnen. Hierzu wurde ein Treffen mit rund 15 dieser Geschäftsinhaber/-innen organisiert, um gemeinsame Probleme, mit denen alle Geschäfte des Viertels konfrontiert sind, zu diskutieren. Das Treffen war erfolgreich und die Diskussionen wurden sehr offen geführt. Es hat jedoch nicht direkt zum Beitritt neuer Mitglieder zur Vereinigung geführt.

ROLLENKARTE 6 : VERTRETERIN DER SUPER DUPER MARKT-KETTE

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Altstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Ihre Supermarktkette hat einige Erfahrung mit der Eröffnung neuer Supermärkte mit einer mittleren Ladenfläche in benachteiligten Stadtvierteln in Großstädten des ganzen Landes. Die Industrie- und Handelskammer hat Ihnen eine interessante Möglichkeit zur Eröffnung eines neuen Ladens mit 1.400 qm im Ostviertel angeboten. Sie sind vorbereitet, das Projekt mit den verschiedenen Akteuren zu besprechen.

Priorität 1

Eröffnen Sie einen neuen Supermarkt im Zentrum des Ostviertels im nächsten Jahr.

Priorität 2

Erwirken Sie eine verbindliche Zusage des Stadtrates und der Industrie- und Handelskammer, dass diese den Einzelhandel im Ostviertel aktiv fördern und die Ansiedlung weiterer wichtiger Geschäfte im Viertel unterstützen werden.

Priorität 3

Werben Sie für die Eröffnung des neuen Supermarktes durch die Beteiligung an Kulturveranstaltungen vor Ort.

Hemmnis 1

Ihnen muss ein saniertes Gelände von der Stadt umsonst zur Verfügung gestellt werden. Nur dann wären Sie bereit, in die Errichtung eines 1.400 qm Gebäudes und eine Tiefgarage für 100 Autos zu investieren. Jede Abänderung dieser Vorgaben würde die Frage nach Kompensationen oder die Überprüfung des gesamten Vorhabens und aller Ausgaben auf ihre Rentabilität zur Folge haben.

Hemmnis 2

Das Gelände muss innerhalb von sechs Monaten verfügbar und die entsprechenden Baugenehmigungen erteilt sein, so dass der neue Markt sehr schnell gebaut werden kann.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Sie haben kürzlich ein gutes Gespräch mit dem Manager des Kunst- und Kulturzentrums Ost geführt und die Möglichkeiten einer Partnerschaft mit diesem Zentrum im Ostviertel erörtert. Diese sollte ihrem Supermarkt zu einem guten Image bei der ansässigen Bevölkerung verhelfen.

ROLLENKARTE 7 : VERTRETER/-IN DER NACHBARSCHAFTSVEREINIGUNG

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Altstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Die Nachbarschaftsvereinigung ist sehr besorgt über die aktuelle Situation im Ostviertel. Sie möchte in jedem Fall die Interessen der Bürgerinnen und Bürger schützen, gleich welches Projekt vorgeschlagen werden sollte.

Priorität 1

Sorgen Sie dafür, dass die Sicherheit und der Schutz auf den Straßen des Ostviertels verbessert werden. Sorgen Sie für den Abriss der alten Fabrik, die als gefährlicher Ort angesehen wird.

Priorität 2

Vertreten Sie die lokale Bevölkerung und üben Sie eine aktivere Rolle in allen Phasen der Projekte zur Stadtteilerneuerung aus.

Priorität 3

Verbessern Sie die allgemeine Lebensqualität im Ostviertel (bessere Straßen, mehr kleine Geschäfte, bessere öffentliche Dienstleistungen, attraktivere öffentliche Parkanlagen, etc.).

Hemmnis 1

Die Vereinigung hat keine finanziellen Ressourcen, aber viele ihrer Mitglieder sind bereit, sich stark in dem neuen Projekt der Stadt zu engagieren.

Hemmnis 2

Die Nachbarschaftsvereinigung repräsentiert nur einen Teil der Bevölkerung im Ostviertel. Sie hat kaum Mitglieder aus ethnischen Minderheiten. Einige der städtischen Akteure zweifeln an ihrer Legitimität.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Sie haben von Gesprächen zwischen dem KuKO und einem neuen Supermarkt, der sich im Ostviertel ansiedeln könnte, gehört. Zwischen beiden könnte eine Form von Allianz zur Umsetzung gemeinsamer Interessen entstehen. Sie sind der Ansicht, dass die Bürgerinnen und Bürger, die Sie vertreten, eine solche Allianz zwischen ihrem Kulturzentrum und einem auf Gewinn ausgerichteten Unternehmen ablehnen würden. Der Supermarkt würde sicherlich den ursprünglichen Auftrag des Kulturzentrums Ost, der zugunsten der lokalen Bevölkerung formuliert wurde, stören.

ROLLENKARTE 8 : POLIZEIBEAMTER/ POLIZEIBEAMTIN, DIE FÜR ALBSTADT ZUSTÄNDIG IST

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Albstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sicherheit im Ostviertel ist ein bedeutender Bestandteil des Projektes zur Erneuerung des Stadtviertels. Bürgerinnen und Bürger sowie Geschäftsinhaber/-innen sind sehr beunruhigt. Deshalb hat der Bürgermeister Sie eingeladen, an dem Projekt mitzuarbeiten und Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Priorität 1

Arbeiten Sie mit anderen Partnern (Schulen, Unternehmen, Familien, Stadtrat, etc.) zusammen, um wieder ein Gefühl der Sicherheit und des Schutzes im Ostviertel entstehen zu lassen.

Priorität 2

Überwachen Sie die Kriminalitätsrate im Ostviertel, um eine geeignete Evaluierung aller Maßnahmen, die ergriffen werden, zu ermöglichen.

Priorität 3

Vermeiden Sie, dass die Probleme vom Ostviertel lediglich in andere Stadtviertel verlagert werden.

Hemmnis 1

Die Arbeitsbelastung der Polizistinnen und Polizisten im Ostviertel ist bereits sehr hoch. Mehr Personal kann aus finanziellen Gründen nicht eingestellt werden. Nur ein geringer Anteil der Zeit, die für die üblichen Kontrollgänge vorgesehen ist, kann für andere Aktivitäten verwandt werden.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Das Ostviertel könnte von einem speziellen staatlichen Programm profitieren. Es gehört zu einem neuen Vorhaben der Regierung, das auf innovative Art und Weise Sicherheitsprobleme bewältigen soll. Ein solches Projekt "Sichere Nachbarschaft" könnte für das Ostviertel Nutzen und Fördermittel für experimentelle Initiativen bringen. Vorbedingung hierfür ist, dass die Projekte von einer Vielzahl von Partnerinnen und Partnern durchgeführt werden (Schulen, Vereine, etc.).

ROLLENKARTE 9 : VERANTWORTLICHE/R FÜR DAS SCHULWESEN IM OSTVIERTEL

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Albstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Das Klima für Erziehung und Bildung im Ostviertel verschlechtert sich zusehends. Sie suchen Unterstützung von anderen lokalen Partnerinnen und Partnern und haben deshalb Interesse an der allgemeinen Diskussion über die Erneuerung der Nachbarschaft.

Priorität 1

Gewinnen Sie die Unterstützung des Kunst- und Kulturzentrums Ost, der Stadt und anderer Partner/-innen, um zusammen mit den Schulen im nächsten Jahr ein gemeinsames Projekt durchzuführen.

Priorität 2

Vermeiden Sie eine zu starke Beteiligung der Polizei bei schulischen Angelegenheiten.

Priorität 3

Beziehen Sie schnellstmöglich Kinder in kleinere kulturelle Projekte ein, die sich mit dem Leben im Ostviertel befassen.

Hemmnis 1

Die Schulen des Ostviertels haben für dieses Jahr kein Geld mehr für neue Schulprojekte übrig.

Hemmnis 2

Aus Sicherheitsgründen haben Sie kein Interesse, während der Schulzeiten mit den Schülerinnen und Schülern das Schulgelände zu verlassen.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Sie können mit Ihrem Team ein Schulprojekt für das nächste Jahr konzipieren. Ein gutes Projekt mit lokalen Partnerinnen und Partnern könnte Ihnen helfen, zusätzliche finanzielle Mittel vom Staat für innovative Bildungsmaßnahmen zu bekommen.

ROLLENKARTE 10 : VERTRETER DER HISTORISCHEN VEREINIGUNG VOM OSTVIERTEL

Hintergrund

Eine neue Projekt-Managerin wurde von der Stadt Altstadt eingesetzt. Sie ist mit dem Stadterneuerungsprojekt im Ostviertel betraut. Sie hat ein erstes Treffen organisiert und hierzu alle relevanten Akteure und Vertreterinnen und Vertreter betroffener Organisationen eingeladen. Das Ziel dieses ersten Treffens ist es, die Grundzüge des Projektes festzulegen und einen ersten Arbeitsplan aufzustellen.

Gründe für Ihre Teilnahme am Projekt

Sie fühlen sich sehr mit ihrer Nachbarschaft verbunden und glauben, dass Sie eine wichtige Rolle bei der Vertretung der Interessen des Ostviertels im Erneuerungsprojekt haben.

Priorität 1

Fördern Sie eine Strategie der nachhaltigen Entwicklung für das Ostviertel.

Priorität 2

Vermeiden Sie den Abriss der alten Fabrik.

Priorität 3

Bringen Sie mehr Besucherinnen und Besucher, mehr Touristinnen und Touristen dazu, die historischen Stätten des Ostviertels zu besichtigen.

Hemmnis 1

Die Vereinigung hat kein eigenes Budget. Viele Ihrer Mitglieder haben jedoch Fähigkeiten auf den Gebieten Architektur und Stadtraumgestaltung.

Hemmnis 2

Die Vereinigung bekommt das meiste Geld für ihre historische Forschung von der Stadt. Dadurch fällt es ihr schwer, sich deutlich gegen die Projekte der Stadt für das Ostviertel zu stellen.

Information, die ausschließlich Sie besitzen

Ihnen ist bekannt, dass die Stadt neue Stadtführungen und Veranstaltungen zur Geschichte von Altstadt entwickeln will, um vermehrt Touristinnen und Touristen anzuziehen. Diese Aktivitäten sollen sich hauptsächlich auf das Stadtzentrum konzentrieren. Aber Sie haben bereits mit der Projekt-Managerin gesprochen und es könnten einige Möglichkeiten für das Ostviertel untersucht werden.

I - Einleitung

Dieses Fallbeispiel soll vor allem zu Trainingszwecken eingesetzt werden. Es kann aber auch in anderen Situationen angewendet werden, um Gruppendiskussion zu fördern und offene Lernprozesse zu unterstützen. Zum Beispiel können Sie es einsetzen

- als Einleitung für einen Fortbildungskurs zu strategischem Projektmanagement;
- um ein Seminar zu eröffnen, in dem die Partnerinnen und Partner eines bedeutenden städtischen Projektes zur Reflexion eingeladen sind;
- als Unterstützung, um einen Kurs über strategisches Projektmanagement abschließend von der Gruppe beurteilen zu lassen;
- als Diskussionsgrundlage für ein Teambuildingseminar mit Ihren Kolleginnen und Kollegen, etc.

Jedoch: Für diese verschiedenen Anwendungsfälle wird eine Moderatorin, ein Moderator benötigt, um die Diskussion zu strukturieren und zu leiten. Dieser Leitfaden soll sie/ihn in der Vorbereitung des Treffens und bei der Belebung der Diskussion unterstützen. Er kann in Kombination mit den anderen Teilen des Interact Handbuchs zur kooperativen Stadtentwicklung genutzt werden - mit dem Interact Leitfaden und mit der Interact Toolbox.

Dieses Fallbeispiel konzentriert sich auf kooperatives und partnerschaftliches Arbeiten in einem großen städtischen Projekt. Deshalb baut das Fallbeispiel auf realen Situationen auf, die während des Interact Projektes analysiert wurden. Es wurde jedoch speziell angepasst und so gestaltet, dass bestimmte Fragestellungen besonders hervorgehoben und interessante Diskussionen möglich werden.

Eine Reihe von Texten beschreibt die Situation eines städtischen Erneuerungsprojektes in der erfundenen Stadt Albstadt. Die administrativen und politischen Rahmenbedingungen wurden nicht näher ausgeführt, so dass die Situation in den meisten europäischen Städten angesiedelt werden kann. Fühlen Sie sich frei, einige konkrete Rahmenbedingungen hinzuzufügen, wenn dies notwendig erscheint. Das hier gewählte Szenario hat seine Eignung für das Rollenspiel aber bereits in vielen Situationen gezeigt. Sie werden sicher schon bemerkt haben, dass sehr wenig finanzielle Fakten aufgeführt wurden. Dadurch soll es möglich sein, leicht Zugang zum Fallbeispiel zu finden und es ohne große Vorbereitung anwenden zu können. Sie können jedoch die materiellen Aspekte des Beispiels in diesem Bereich erweitern - oder jedes andere Element hinzufügen, das Sie für wesentlich halten.

In Ergänzung zu diesen Texten wurde ein Rollenspiel gestaltet, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Rollen im Projekt einnehmen können. Beispielsweise kann eine Person die Projektmanagerin spielen, eine andere kann die Industrie- und Handelskammer repräsentieren, eine weitere wird Vorsitzende/r der Nachbarschaftsvereinigung sein, u.s.w. Das Szenario lässt viel Raum für Diskussionen und das Zusammenspiel zwischen den Akteuren. Sie müssen für das Projekt zusammenarbeiten, dabei jedoch ihre eigenen Interessen im Auge behalten. Die beigefügten Rollenkarten beschreiben jede Rolle und geben persönliche Prioritäten und Hemmnisse für jede Teilnehmerin / jeden Teilnehmer vor.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Rollenspiel eine neue und effiziente Form des Lernens ermöglicht:

<i>Lernen mittels Rollenspiel / Fallbeispiel</i>	<i>Lernen von Präsentationen / Vorträgen</i>
Trainer/in als Moderator/in	Trainer/in als Experte/Expertin
Aufbauend auf "realen" Problemen	Hypothetische Übungen
Interaktives, gemeinsames Lernen	Lehrer-Schüler-Situation
Persönliche Reflexion und Selbstbeobachtung	Auswendiglernen
Entscheidungs- und lösungsorientiert	Am Wissensaufbau orientiert
Gemeinsames Arbeiten	Individueller Wissenserwerb
Chaotisch und kreativ	Wohl geordnet

2 - GRUNDPRINZIPIEN ZUR ANWENDUNG DES ROLLENSPIELS

Ganz gleich, ob Sie ausgebildete/r Trainerin oder Trainer sind oder als Moderator/in für eine Gruppe handeln, nutzen Sie dieses Rollenspiel auf verschiedenste Weise, wie immer es ihrem jeweiligen Bedarf entspricht. Sie können es dafür auch selbst in einigen Punkten anpassen. Dieser Teil des Interact Handbuches gibt Ihnen einfach einige Leitlinien zur Hand, die auf unseren eigenen Erfahrungen mit dem Rollenspiel basieren. Sie sollen Ihnen Ihre Arbeit als Trainer/in oder Moderator/in erleichtern.

Schritt 1 : Beginn des Seminars

Beginnen Sie, indem Sie mit der Gruppe die Lernziele diskutieren und die Methode des Rollenspiels vorstellen.

Schritt 2 : Vorstellung der Fallstudie

Sie können eine kurze Darstellung der Lage in der Stadt Albstadt und des Stadterneuerungsprojekts geben. Darüber hinaus müssen alle in der Gruppe Zeit bekommen, um die Texte zur Beschreibung der Situation zu lesen und individuell zu analysieren.

Schritt 3: Vorbereitung des Rollenspiels

Dann sollten Sie jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer die Rolle einer Schlüsselfigur des Projektes zuweisen. Übergeben Sie alle Rollenkarten entsprechend der Rollenaufteilung und bitten Sie um Vorbereitung auf das Spiel.

Schritt 4: Rollenspiel

Das Rollenspiel ist der zentrale Teil des Seminars. Die Person, die das Projekt-Management übernimmt, lädt alle Akteure zu einem formellen Treffen ein, um das Projekt zu starten. Während dieses Treffens spielen alle die ihnen zugeteilte Rolle. Sie müssen dafür zusammenarbeiten, über gemeinsame Ziele und Grundsätze entscheiden und einen vorläufigen Maßnahmenplan für das Projekt entwickeln.

Schritt 5: Reflexion

Nach dem Rollenspiel sollten Sie die Gruppe bitten, zusammen den Verlauf des Spiels zu analysieren und zu diskutieren. Dabei können Sie beispielsweise den Verlauf der Verhandlungen, die Frage der Führung oder den Prozess zum Aufbau von Partnerschaften in den Mittelpunkt der Diskussion rücken. Versuchen Sie genau herauszuarbeiten, was aus diesen Erfahrungen für die tägliche Arbeit der Gruppenmitglieder gelernt werden kann.

Durchführung:

Während des gesamten Rollenspiels sollte die Trainerin / der Trainer vor allem beobachten. Danach jedoch - während der Gruppendiskussion - sollte sie/er die Debatte anregen und den Lernprozess anleiten.

Bei der Moderation können Sie das Interact Handbuch verwenden, um einige zentrale Themen des Projektmanagements zu behandeln. Jedes Kapitel enthält hierzu eine Vielzahl von Fragen und Vorschlägen, die Sie mit der Gruppe behandeln können.

3 - VORBEREITUNG DES SEMINARS

3.1 Wer nimmt teil?

Das Rollenspiel wurde für zehn Mitspieler/innen und eine Moderatorin / einen Moderator konzipiert. Die zehn Mitspieler/innen nehmen dabei jeweils eine der auf den Karten beschriebenen Rollen ein.

Das Fallbeispiel betrifft die Umsetzung von städtischen Vorhaben und Strategien und alle, die sich für diese Thematik interessieren, können teilnehmen. So können die Teilnehmer/innen beispielsweise aus dem städtischen Projektmanagement kommen, Mitglieder eines Projektteams, für die Leitung eines Arbeitsbereichs in der öffentlichen Verwaltung verantwortlich sein, verschiedene andere (private oder öffentliche) Akteure sein oder auch Studentinnen und Studenten, die sich für Management in der Stadtentwicklung interessieren. Es ist dabei nicht wichtig, ob sich die Gruppe bereits vor dem Spiel kennt. Im Gegenteil, das Training könnte sogar lehrreicher sein, wenn Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit verschiedenartigem Hintergrund und unterschiedlichen Erfahrungen mitspielen.

Sollte ihre Gruppe weniger als zehn Personen umfassen, können Sie einzelne Rollen auslassen. Wenn Sie das tun müssen, sollten Sie zumindest die zugehörigen Rollen zu den Funktionen Projektmanagement, stellvertretender Bürgermeister, Supermarkt, Industrie- und Handelskammer, Geschäftsinhaber, Nachbarschaftsvereinigung und Kunst- und Kulturzentrum Ost beibehalten.

Sollte Ihre Gruppe mehr als zehn Personen umfassen, können Sie bestimmte Funktionen zweifach besetzen oder Personen als Beobachter auswählen (siehe Punkt 7.2).

3.2. Was sind die Lernziele?

Es ist sehr wichtig, dass Sie die Lernziele für die Teilnehmer/innen des Seminars klar bestimmen. Diese können mit der Gruppe diskutiert werden. Dieses Verfahren hilft der moderierenden Person, die Beobachtungsrolle gezielt wahrzunehmen und die Nachbesprechung zu leiten.

3.3 Wie kann das Rollenspiel in bereits bestehende Fortbildungsprogramme integriert werden?

Sie können ein komplettes Trainingsprogramm um das Rollenspiel herum aufbauen.

Mit einer weniger erfahrenen Gruppe empfiehlt es sich, mit der Vermittlung einiger Grundlagen des Projektmanagements zu starten. Von den Teilnehmer/innen würde dann erwartet, dass sie einige dabei gelernte Konzepte während des Rollenspiels anwenden. Die Nachbesprechung könnte die Schwierigkeit und Komplexität der Arbeit in realen Partnerschaften thematisieren und mit den theoretischen Grundlagen und Empfehlungen vergleichen. Mit Teilnehmer/innen mit einer gewissen Erfahrung kann das Rollenspiel genutzt werden, um das Seminar zu eröffnen. Mit seiner Hilfe kann die gesamte Gruppe zusammengebracht werden und sich auf ein gemeinsames Projekt konzentrieren (dies ist besonders dann wichtig, wenn die Teilnehmer/innen in verschiedenen Projekten arbeiten und sich gegenseitig nicht kennen). Aufbauend auf dieser Gruppenarbeit könnte die Trainerin / der Trainer jedem einzelnen Mitglied ermöglichen, eigene Erfahrungen einzubringen. Im Rahmen einer strukturierten Diskussion können so einige komplexe Fragestellungen von Projektmanagement genauer analysiert werden.

Das Interact Handbuch kann für die Auswahl von Themen hilfreich sein. Die darin vorgeschlagenen Fragen rund um die verschiedenen Themen können zur Diskussion mit der Gruppe genutzt werden.

Die Interact Werkzeuge in der Toolbox enthalten einige praxisnahe Methoden zur Verbesserung von Teamarbeit im Rahmen eines Projektes.

Sie können zusätzlich auch andere einschlägige Artikel und Erläuterungen verwenden, die auf traditionellen Projektmanagement Methoden aufbauen sowie zur Illustration Ihrer Argumentation auf die praktischen Beispiele zurückgreifen, die in den Interact Fallstudien dargestellt sind (vgl. CD-ROM am Ende dieses Buches oder www.interact-network.org).

3.4 Welche Themen wollen Sie behandeln?

Das Rollenspiel spricht eine Vielzahl von Themen der strategischen Stadtentwicklung und ihrer Umsetzung durch Projekte und andere Maßnahmen an.

Wenn Sie die Diskussion auf darin nicht enthaltene Themen konzentrieren wollen, können Sie neue Rollen für andere Typen von betroffenen Akteuren schaffen und entsprechende Rollenkarten entwerfen (andere städtische Dienststellen, Funktionen in der Sozialarbeit oder der Gesundheitsfürsorge, Wohnungsbaugesellschaften, etc.). Sie können auch neue Elemente in das

Grundscenario integrieren. Sie können auch darauf setzen, dass die Mitglieder der Gruppe eigene Themen und Erfahrungen während des Rollenspiels einbringen. Geben Sie ihnen den Freiraum, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und greifen Sie die neuen Ideen in der Abschlussdiskussion erneut auf.

3.5 Wie viel Zeit benötigt das Rollenspiel?

Ein Seminar würde idealer Weise folgendem Schema folgen:

Schritt 1 Einführung in das Trainingsseminar	30 Minuten
Schritt 2 Verstehen des Kontextes	60-90 Minuten Dies kann auch vor dem Seminar durch die Teilnehmer/-innen geleistet werden, wenn eine entsprechende Vorbereitung organisiert wird.
Schritt 3 Vorbereitung des Rollenspiels	30 Minuten Den Teilnehmer/inne/n sollte Zeit gegeben werden, sich auf ihre Rolle im Treffen vorzubereiten und ihre individuell Verhandlungsstrategie zu entwickeln (einzeln oder zu zweit, falls die gleiche Rolle doppelt besetzt ist).
Pause	Eine Kaffee- oder Mittagspause kann sich als sinnvoll erweisen, besonders wenn Sie den fiktiven Akteuren des Projektes Zeit für einen informellen Dialog vor dem ersten offiziellen Treffen einräumen wollen.
Schritt 4 Rollenspiel	3-4 Stunden für das Treffen sind eine gute Zeitspanne, um Prioritäten festzulegen und einen ersten Handlungsplan zu entwerfen. Sie können das Treffen durch die Gruppe gestalten lassen (Vereinbarung von Dauer, Pausen, ...). Ein zweites Treffen von zusätzlich 2 Stunden würde es der Gruppe ermöglichen, weitere Details zu entwickeln.
Pause	Es ist sehr hilfreich zwischen dem Rollenspiel und der Nachbesprechung eine Pause (Kaffee, Mittagessen, ganzer Tag, etc.) einzulegen. Sie können die Teilnehmer/innen bitten, während der Pause individuell eine Analyse des Rollenspiels vorzubereiten.
Schritt 5 Nachbesprechung / Reflexion	2-3 Stunden Reflexion über das Rollenspiel sind mindestens erforderlich, um einen guten Lernprozess zu initiieren. Wollen Sie den Lernprozess vertiefen, kann ein ganzes Programm für weiter 2-3 Tage entworfen werden. Individuelle Reflexions- und Nachbesprechungen können ebenfalls hinzugefügt werden.

3.6 Wo können Sie das Trainingsseminar durchführen?

Es ist erforderlich, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Rollenspiels frei miteinander diskutieren können. Vor allem benötigen Sie daher einen entsprechend großen Raum, in dem sich ein (möglichst runder) Tisch befindet, um den alle Platz finden. Der Trainer / die Trainerin und die Beobachter/innen können sitzen oder an anderer Stelle im Raum stehen. Für die Abschlussbesprechung müssen sie in die Runde der Rollenspielgruppe am Tisch integriert werden, um direkt an der Diskussion teilnehmen und zu ihr beitragen zu können. Falls verfügbar, können Sie auch einen eigenen Raum für die Pausen und informelle Diskussionen zwischen Gruppenmitgliedern vorbereiten.

4 - BEGINN DES ROLLENSPIELS

Das Rollenspiel kann beginnen, nachdem Sie die Rollenkarten ausgeteilt haben und Sie sich vergewissert haben, dass alle das Ziel des Seminars, den Inhalt des Fallbeispiels sowie ihre eigenen Rollen verstanden haben.

Von diesem Zeitpunkt an sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei, ihre Zusammenkünfte nach ihren eigenen Wünschen zu gestalten. Die Person, die das Projektmanagement spielt, übernimmt die Leitung.

4.1 Stellen Sie sicher, dass jede und jeder seinen Part spielt

Wir empfehlen sehr darauf zu achten, dass nach dem Start des Rollenspiels alle in der Gruppe sich von ihrer realen Position lösen und die ihnen im Spiel zugewiesene Rolle und deren Funktion übernehmen. Das Spiel wird um so lebendiger und effizienter, wenn alle den Trainingscharakter vergessen und sich ganz auf das Treffen mit den anderen Partnerinnen und Partnern in Albstadt konzentrieren. Vermeiden Sie, dass die Diskussion mit Fragen wie: „Darf ich in meiner Rolle diese Handlung ausführen?“ oder „Ich bin nicht sicher, ob ich den Inhalt meiner Rollenkarte verstehe“, etc. unterbrochen wird. Die Gruppenmitglieder müssen improvisieren und ihr Bestes geben, um möglichst realitätsnah zu agieren. Nur die Trainerin / der Trainer kann einschreiten, wenn das Zusammenspiel befürchten lässt, das die Gruppe wirklich vom vereinbarten Ziel abkommt.

Ein hilfreicher praktischer Tipp, um das Wechseln aus der realen in die gespielte Funktion zu unterstützen: Bitten Sie nach der Einführung zum Trainingskurs jede Person, den Raum mit allen persönlichen Sachen zu verlassen und ihn erst wieder zu betreten, wenn sie bereit ist, in ihrer neuen Rolle an dem Treffen in Albstadt teilzunehmen.

4.2 Unterstützen Sie die Teilnehmer/innen, den Hintergrund ihrer Rolle zu formulieren

Wenn Sie möchten, dass sich alle beim Spiel ihrer Rolle wohl fühlen, ist es wichtig sie dabei zu unterstützen, einen realistischen Hintergrund des Charakters ihrer Rolle zu formulieren. Dies gilt vor allem dann, wenn Sie nicht mit dem für das Szenario gewählten städtischen Aufgabenfeld und den beteiligten Akteuren vertraut sind.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann eingeladen werden, der Gruppe kurz die Figur zu präsentieren, die sie/er im Rollenspiel übernimmt. Hierzu ist etwas Nachdenken über sich selbst und ein wenig Vorstellungsgabe hilfreich:

- Was ist mein beruflicher Hintergrund?
- Was sind die allgemeinen Ziele meiner Organisation? Wie funktioniert sie? Wie viele Personen beschäftigt sie? Etc.
- Welche Aufgaben und welche Verantwortung habe ich in der Organisation?
- Welche allgemeinen Ansichten habe ich bereits öffentlich gemacht?

Um den Hintergrund für das Rollenspiel weiter zu entwickeln, können Sie eine informelle Diskussion zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor dem offiziellen Treffen ermöglichen. Auf diese Weise können sie ihre Ansichten zum Ostviertel-Projekt austauschen, können beginnen, Strategien zu erörtern und Allianzen aufzubauen. Gelegenheit dafür könnte eine Kaffeepause bieten.

4.3 Falls die Teilnehmer/innen nicht wissen, wie sie beginnen sollen

Während der individuellen Vorbereitung auf das Rollenspiel sollten Sie die Person, die das Projektmanagement übernommen hat, nochmals darauf hinweisen, dass sie für die Vorbereitung des ersten Treffen verantwortlich ist. Sie sollte die Akteure zu einem ersten Treffen über das Projekt im Ostviertel einladen, sollte die Sitzung eröffnen (oder den stellvertretenden Bürgermeister bitten), die Tagesordnung und den zeitlichen Rahmen vorstellen und eine Arbeitsmethode vorschlagen.

Beachten Sie bitte, dass es nicht die Aufgabe der Moderation ist, das Treffen zu eröffnen, sondern die des Projektmanagements. Sollten die Mitspielerinnen und Mitspieler nicht wissen, wie sie das Rollenspiel beginnen sollen, erinnern Sie das Projektmanagement an seine Verantwortung.

4.4 Falls die Teilnehmer/innen noch mehr Informationen zum Projekt haben möchten

Während der Vorbereitungsphase oder während des Rollenspiels kann es vorkommen, dass nach zusätzlichen Informationen gefragt wird, um Entscheidungen zu begründen.

Sie sollten hierbei zwischen der Frage nach Empfehlungen und der Anfrage nach mehr Fakten unterscheiden.

Wenn Teilnehmer/innen Sie nach Empfehlungen zu ihrem Handeln in der Rolle fragen, müssen Sie immer darauf hinweisen, dass jede/r eine eigene Wahl zwischen Alternativen treffen und andere Entscheidungen fällen muss. Sie können diese Entscheidungen nach dem Rollenspiel gemeinsam diskutieren.

Wenn sie nach zusätzlichen Zahlen und Daten fragen, haben Sie zwei Möglichkeiten.

Sie können improvisieren und ihnen sofort Zusatzinformationen geben (und diese für spätere Seminare vermerken). Oder Sie können ihnen mitteilen, dass - wie im wirklichen Leben - die gewünschten Informationen nicht sofort verfügbar sind. Sie können daher vorschlagen, dass die Gruppe die Entscheidung auf Basis der vorhandenen Daten treffen soll, oder dass sie die Entscheidung vertagen soll, bis weitere Untersuchungen bzw. Daten vorliegen.

5 - DURCHFÜHRUNG DES ROLLENSPIELS

Wenn eine gute Vorbereitung stattgefunden und das Spiel begonnen hat, können wir Ihnen den generellen Rat geben, dem Spiel freien Lauf zu lassen.

Greifen Sie nicht ein, sondern machen Sie gute Notizen über den Spielverlauf. Sollten Sie dennoch der Ansicht sein, einschreiten zu müssen, machen Sie dies nach Möglichkeit diskret: Der „Deus ex Machina“ sollte nicht sichtbar werden. Die beste Möglichkeit dazu ist es vielleicht, einer bestimmten Person eine geheime Notiz zukommen zu lassen oder ihr etwas zuzuflüstern.

5.1 Falls zu viel Übereinstimmung herrscht

Sie können eine Teilnehmerin / einen Teilnehmer darauf hinweisen, dass ihre/seine persönlichen Ziele von der Gruppe ungenügend berücksichtigt wurden. Beispielsweise können Sie zum Vertreter der Vereinigung der lokalen Geschäftsinhaber sagen: „Was werden Ihre Kolleginnen und Kollegen sagen, wenn Sie die Eröffnung dieses Supermarktes im Ostviertel zulassen! Sie müssen für eine derartige Entscheidung schon eine gute Kompensation angeboten bekommen.“

5.2 Falls die Zeit zu kurz wird

Es ist nicht Ihre Aufgabe, das Treffen zu beenden. Aber Sie können das Projektmanagement erinnern, dass die Zeit abläuft, und dass sie für die Umsetzung der Tagesordnung verantwortlich ist.

5.3 Falls eine Person nicht sehr aktiv ist oder ihre Rolle nicht spielt

Falls wirklich die Gefahr besteht, dass das Rollenspiel für die anderen gestört wird, können Sie diese Person beiseite nehmen und ihr einige Ratschläge geben, wie sie sich verhalten sollte.

6 - LERNEN VOM ROLLENSPIEL

6.1 Die Nachbesprechung

Es ist sehr wichtig, dass nach dem Rollenspiel eine Nachbesprechung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfindet. Der größte Nutzen wird dann erzielt, wenn davor eine Pause eingelegt werden kann, die jeder/jedem Einzelnen nachträgliche Einsicht ermöglicht.

Während dieser Diskussion sollte der Moderator / die Trainerin anwesend sein und den Lernprozess weiter anregen, der auf den erzielten Ergebnissen, aber auch auf dem Spielverlauf selbst basiert. Lernen wird vor allem durch die Interaktion zwischen den Teilnehmer/innen entstehen, die ihre jeweils eigenen Erfahrungen, eigenen Analysen des Spiels und eigenen Fragen mitbringen. Im Vergleich zu üblichen Seminaren, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Moderator / der Trainerin lernen, lernen sie hier voneinander und von sich selbst.

Um das Lernen effizient zu gestalten, ist es schließlich günstig, zu Beginn einige Lernziele zu formulieren, so dass die Diskussion zielgerichteter durchgeführt werden kann (siehe Punkt 3.2).

6.2 Wie kann die Gruppe als Team lernen?

Das Rollenspiel kann auf das Lernen in der Gruppe ausgerichtet werden. Die Nachbesprechung kann zum Beispiel behandeln, wie die Gruppe als Team agiert hat, wie kollektive Entscheidungen zustande gekommen sind, was die verschiedenen Personen voneinander gelernt haben oder wie sehr die Gruppe das Spiel genossen hat!

6.3 Wie kann jede Einzelne / jeder Einzelne lernen?

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird auch vieles für sich selbst lernen. Jede/r kann über Verhalten und Management (Verhandlungen, Konfliktmanagement, Leitung und Führung, Konsensbildung, etc.) lernen. Jede/r kann auch über die wichtigsten Themen städtischer Strategien (Bürgerbeteiligung, Partnerschaften, integrierte Strategien, nachhaltige Entwicklung, etc.) lernen. Vielleicht können auch einige praktische Ideen und Tipps für die tägliche Arbeit gewonnen werden.

Die Lernerfolge können aus der Analyse des Rollenspiels selbst kommen oder auf den unterschiedlichen praktischen Erfahrungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im täglichen Leben beruhen. Die Moderation sollte der Gruppe deshalb helfen, zu einer gemeinsamen Analyse des Rollenspiels zu kommen. Sie kann aber auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigen, ihre eigenen Erfahrungen zu den behandelten Themen mit der Gruppe zu teilen.

7 - VORSCHLÄGE UND TIPPS

7.1 Einsatz von Beobachterinnen und Beobachtern während des Rollenspiels

Jeder Beobachterin und jedem Beobachter sollten spezifische Ziele für ihre/seine Funktion vorgeschlagen werden:

- den Aufbau der Partnerschaft zu beobachten und zu analysieren;
- die Leitung und Führung zu beobachten und zu analysieren;
- Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse zu beobachten und zu analysieren.

Die folgenden „Beobachtungsschemata“ können als Anleitung für die Beobachtung verwendet werden:

Beobachten Sie die Partnerschaft				
Wer sind die Partner?	Was sind ihre individuellen Ziele?	Welche Ressourcen steuern sie zum Projekt bei?	Welche Macht haben sie?	In welcher Beziehung stehen sie zu den anderen Partnern?

Beobachten Sie die Übernahme von Leitung und Führung				
Wer übt die Leitung / Führung aus?	Wann hat diese Person die Leitung / Führung inne?	Welche neuen Themen hat sie gesetzt?	Wie wurden andere zur Unterstützung gewonnen?	Wer hat sie unterstützt?

Beobachten Sie Entscheidungsfindungs- und Verhandlungsprozesse				
Welche Entscheidungen wurden getroffen?	Wurden sie gemeinsam getroffen oder individuell durchgesetzt?	Falls sie durchgesetzt wurden: von wem und wie?	Falls sie gemeinsam getroffen wurden: wie?	Wer profitiert von den Entscheidungen und in welcher Weise?

Eine Möglichkeit ist, die Beobachter/innen die Rolle der örtlichen Presse einnehmen zu lassen. Während des Rollenspiels können sie gebeten werden, einen Artikel über den Verlauf der Sitzung zu verfassen. Mal schauen, wie die anderen darauf reagieren!

7.2 Fallstudie anstatt Rollenspiel

Das Beispiel Albstadt kann auch für eine gemeinsame Fallanalyse genutzt werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer formieren ein Projektteam, das die Informationen zum Projekt analysiert. Sie werden gebeten, Empfehlungen an das Projektmanagement zu formulieren. Darauf aufbauend kann eine Diskussion über die unterschiedlichen Sichtweisen und Empfehlungen stattfinden.